

**Praktikumsbericht [C1]
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2018 / 2019**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Österreich
Studienfach:	Sozialwissenschaften: Migration und Integration
Heimathochschule:	Katholische Hochschule Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	NGO- Frauenrechtsorganisation
Arbeitssprache:	Deutsch/ Spanisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 11.03.19 bis 28.06.19 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	LEFÖ- Beratung, Bildung und Begleitung von Migrantinnen
Straße/Postfach:	Kettenbrückengasse15
Postleitzahl und Ort:	1050 Wien
Land:	Österreich
Homepage:	www.lefo.at
E-Mail:	office@lefo.at

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Ich bin über eine langwierige Internetrecherche auf die Organisation in Wien gestoßen.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Und habe eine Initiativbewerbung verschickt. Einige Tage später wurde ich bereits zu einem telefonischen Bewerbungsgespräch geladen.

Wohnungssuche:	Mein Zimmer in einer Wohngemeinschaft nahe des Zentrums von Wien habe ich über WG- Gesucht gefunden.
Versicherung:	Da ich bei der BAMER eine studentische Versicherung habe die auch im innereuropäischen Ausland gültig ist, musste ich mich um keinen zusetzlichen Versicherungsschutz bemühen.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Auch in Österreich konnte ich meinen Handyvertrag ohne Probleme weiter benutzen.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ich habe kein Konto im Zielland eröffnet.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Ich absolviere ein vollzeit-, studienbedingtes-, auslands-, Pflichtpraktikum bei der Frauenrechtsorganisation LEFÖ; Beratung, Bildung, Begleitung in Wien. LEFÖ ist eine Organisation von und für Migrant*innen und wurde 1985 von exilierten Frauen* aus Lateinamerika gegründet. Im Laufe der letzten 30 Jahre hat LEFÖ versucht, infolge der Migrationsbewegungen auf die veränderten komplexen Bedürfnisse der Migrant*innen zu reagieren.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Ich absolviere mein Praktikum im Hauptbüro/ der Verwaltungsstelle von LEFÖ. Hier ist die Beratungsstelle für lateinamerikanische Frauen niedergelassen. Das Büro ist der Stützpunkt der NGO. Hier laufen alle Fäden zusammen. Gemeinsam mit zwei weiteren Praktikant*innen bin ich für verschiedene Aufgaben verantwortlich/ zuständig: <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Beratung, z.B. Hilfe beim Schreiben und Übersetzen von Lebensläufen, Suche nach Arbeitsplätzen • Betreuung von Migranten bei ihren Aufgaben im öffentlichen Dienst, z.B. Termine bei den Polizeidienststellen, dem Gericht, den Sozialdiensten, den Banken, dem Arzt etc. (Übersetzen, Unterstützen, Erklären der Situation für beide Parteien usw.)

	<ul style="list-style-type: none"> • Pressearbeit: Suche und Archivierung von Artikeln aus Print- und Online-Presse, die sich auf das Arbeitsfeld der NGO beziehen (weibliche Migration nach Österreich, rechtliche Kontexte über Migration, Sexarbeiter und ihre Rechte in Österreich und international, Feminismus, Frauenrechte in Österreich und international etc.) • Administrative Aufgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wie die Organisation von Informationsveranstaltungen durch die NGO, die Entgegennahme und Delegation von Telefonaten, die Bereitstellung von Informationen. • Verschiedene Büroaufgaben, z.B. Organisation von Informationsmappen, ggf. Fotokopiermappen und Sicherstellung, dass Ordner aus allen Arbeitsbereichen verfügbar und handlich sind <p>Besonders viel Spaß macht mir die Begleitung der Klient*innen bei ihren Aufgaben im öffentlichen Dienst. Zu Beginn war ich bei der Arbeit noch etwas aufgeregt, auch, da die meisten Frauen nur spanisch sprechen. Beim Thema Vertrauen spielt die Sprache eine große Rolle. Immer wieder habe ich das Gefühl, dass meine Spanischkenntnisse nicht ausreichen weshalb ich neben meinem Praktikum weiter Spanisch lerne. Alle Begleitungen, die ich bisher durchgeführt habe liefen allerdings ohne Probleme ab.</p> <p>An meinem Arbeitsplatz werde ich von Anfang an sehr herzlich auf-, wahr-, und ernst genommen. Ich bekomme immer wieder das Gefühl vermittelt, dass meine Arbeit sehr hilfreich und für alle Beteiligten unterstützend ist.</p> <p>Leider darf ich aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht bei der persönlichen Beratung von Klient*innen dabei sein, trotzdem ist jeder Arbeitstag anders und vielseitig. Ich freue mich auf die nächsten zwei Monate bei LEFÖ und hoffe noch weitere tiefblickende Eindrücke in die so wichtigen, oft leider langwierigen und schwierigen (rechtlichen) Arbeitsprozesse zu bekommen.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Im monatlichen Reflexionsgespräch mit meiner Begleitperson und einer Mitarbeiter*in aus dem Leitungsteam letzte Woche bekomme ich genau das wiedergespiegelt. Ich würde anfallende Aufgaben schnell erkennen und die Arbeit sehr gewissenhaft erledigen. Die Kommunikation zwischen den Praktikant*innen und den Mitarbeiter*innen klappt sehr gut. Im Reflexionsgespräch habe ich den Wunsch geäußert, während meines Praktikums die Gelegenheit zu bekommen auch in die anderen Arbeitsbereiche der NGO zu schauen.</p>

	In den kommenden Wochen werde ich nun auch die Kolleg*innen vom TAMPEP / Informations-, Beratungsarbeit und Gesundheitsprävention für Migrantinnen in der Sexarbeit bei Ihrer Arbeit begleiten dürfen (Streetwork).
soziale Kontakte während des Praktikums:	Während des Praktikums knüpfe ich hauptsächlich Kontakte über Erasmus und Sport.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Mein spanisch hat sich durch die Begleitung von spanischsprachigen Klientinnen durchaus verbessert.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Mir hat das Praktikum sehr gut gefallen! Besonders die Arbeit im Team hat sehr gut funktioniert. Alle meine Erwartungen wurden übertroffen. Der Einblick in die NGO hat mir viele neue Perspektiven und Möglichkeiten eröffnet. Vor allem die Möglichkeit so aktiv mitwirken zu dürfen hat mich sehr positiv überrascht und wachsen lassen.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Am Ende hätte ich mir vorstellen können noch länger zu bleiben. Ich habe mich gerade an alle im Team gewöhnt um andersherum. Ich würde auf jeden Fall empfehlen mindestens 3 Monate zu bleiben. Auch um die Stadt richtig kennen zu lernen und anzukommen.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Da die Lebensmittel in Österreich sehr teuer sind, sind meine monatlichen Ausgaben im Vergleich zu Mainz gestiegen. Für die Miete habe ich ca.400€ pro Monat bezahlt. Die Monatskarte für den Nahverkehr plus Sport (Tennis und Gym) ergeben 100€ im Monat. Für Lebensmittel habe ich ca. 100-150€ im Monat ausgegeben.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Der Sommer in Wien kann sehr heiß werden! Ansonsten sollte man rechtzeitig nach einer Wohnung suchen. Ich empfehle auch ins Wiener Umland zu fahren und wandern zu gehen (:
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Ja auf jeden Fall! Ich kann mir gut vorstellen nach meinem Bachelor in einer NGO wie LEFÖ eine ist zu arbeiten. Besonders der Schwerpunkt auf Frauen- Migrationsrecht hat mir sehr gut gefallen und gerne würde ich mich in diesem Arbeitsfeld weiter engagieren und bilden.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen	Ich empfehle die Stelle sehr gerne an engagierte Studentinnen weiter. Die Frauen in der Organisation freuen sich immer über motivierte, engagierte und kreative

aufzunehmen?	junge Frauen die mit ihren Ideen das Team bereichern. Die Erfahrungen die ich sammeln dürfe, haben mich weiterentwickeln lassen und ich kann nun meine Ziele für die Zukunft klarer formulieren.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	www.lefö.at

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?
 Ja Nein